

Protokoll Generalversammlung Kunstverein Oberwallis 24. Februar 2016

Die GV des Kunstvereins Oberwallis lädt um 18.00 Uhr in das Atelier der Gastkünstler im Fernandahaus in Brig. Nach einer kleinen Begrüssung und Erklärungen zum Gastkünstlerprogramm in Brig-Glis konnten die Mitglieder auch die momentane Gastkünstlerin Sayumi kennen lernen. Danach wurde um 19.00 Uhr die GV im Rittersaal des Stockalperschlosses vom Präsidenten Stefan Eyer eröffnet.

Begrüssung der Mitglieder

Der Präsident Stefan Eyer begrüsst die Mitglieder (35) zur diesjährigen GV. Er entschuldigt namentlich: Viola Amherd Nationalrätin Brig, Benita Imstef Mediathek Wallis Brig, Diego Clausen Grossrat Brig, Verein Art Bellwald Frau Madelon Spinner Bellwald, Dagmar Huegenin Brig-Glis, Karin Kreuzer Visp, Marcel Kummer Bitsch, Manuela und Stefan Williner Visp, Vreny und Albert Troger Raron, Norbert Zimmermann und Kathia Zengaffinen Revisoren, Klaus Brückner Ausserbinn, Xavier Furrer Visp, Maria und Adolf Kenzelmann Brig, Max Theler Visp.

Protokoll der letztjährigen GV

Das Protokoll der letztjährigen GV ist auf der Internetseite des KVOs abrufbar, die Mitglieder konnten es im Voraus lesen. Es wurde mit Applaus genehmigt.

Wahl der Stimmzähler

Dieses Jahr wurden Linda Costales und Petra Fankhauser als Stimmzählerinnen bestimmt.

Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 wurde mit der Einladung an die GV den Mitgliedern im Voraus zugeschickt. Er musste nicht vorgelesen werden. Er wird mit Applaus genehmigt.

Jahresrechnung und Revisorenbericht

Auch die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern bereits zugeschickt. Urs Zenklusen, der Kassier erläuterte sie: **Erfolgsrechnung:** Dank den Mitgliederbeiträgen und der projektbezogenen Unterstützung für die Ausstellungen inklusiv Diversem und Zinsen betragen die **Einnahmen 21'980.60**. Der grosse Erfolg des Verkaufsausstellung Willi Dreesen ergab bei den Ausgaben für Matze/ Werkhof ein Plus von 8'841.55. Die Verkaufsausstellungen für die Schützenlaube ergaben ein Minus von 5'667.20. Hinzu kommen die Ausgaben für den Verwaltungsaufwand von 6'470.65, den Werbeaufwand von 4'247.00, für die Bankspesen von 164,45, für Diverses von 2'188.50. Das heisst ein Total von **9'896.25 für die Ausgaben**.

Daraus resultiert ein **Reingewinn für 2015 von 12'084.35**.

Bilanz: Mit Kreditoren von 5'729.80, dem zweckgebundenen Konto für die Betreuung der Gastkünstler AiR von 5'074.25, dem Vortrag Eigenkapital von 75'600.00 und einem Reingewinn von 12'084.35 ergibt das ein **Total von 98'488.40**.

Revisorenbericht: Da die Revisoren Norbert Zimmermann und Katja Zengaffinen nicht anwesend sein konnten, las Anette Kummer ihren Bericht vor: Die Betriebsrechnung für die Zeitperiode vom 1.1.2015 – 31. 12. 2015 wurde am 5. Februar 2016 kontrolliert. Die Saldi stimmen mit den vorgelegten Auszügen und Belegen überein, die Abrechnung ist zweckmässig, übersichtlich und einwandfrei geführt. Sie danken Urs Zenklusen für die gute Arbeit.

Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht und die Entlastung des Vorstands werden mit Applaus genehmigt.

Mutationen Mitglieder

9 neuen Mitgliedern stehen 17 Austritten gegenüber. Den verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Jahresprogramm 2016

1

Anette Kummer stellt das Jahresprogramm 2016 vor: Der Kunstverein Oberwallis hat 2016 ein grosses Programm von 10 Ausstellungen geplant. Hinzu kommen noch 3 Ausstellungen der Gastkünstler:

*Galerie zur Schützenlaube Visp 6.– 28. Februar 2016 **Elisabeth Fux-Mattig**, Malerei. Die in Bern lebende Künstlerin stammt ursprünglich aus dem Oberwallis. Sie studierte in Sion und Basel. Nach Jahren der „Welterkundung“ fand sie*

zur Zeichnung und Malerei lebte in Visp wo sie vor allem im Bereich Illustration und Webdesign tätig war bevor sie sich ganz der freien Kunst verschrieb. Sie malt in verschiedenen Techniken phantasievolle Welten, farbige utopische Landschaften mit denen sie in ganz eigene Welten entführt.

Galerie zur Matze, 13. – 28. Februar 2016, **Sayumi (Japan)** **Werkchau des Aufenthaltes im Gastatelier Brig**
Sayumi wurde 1982 in Tokyo geboren. Sie studierte Malerei an der Tokyo University of the Art und der Zürcher Hochschule der Künste. Während ihres Gastaufenthaltes in Brig versucht sie die Menschen, die hier in der Mitte Europas leben und ihre unterschiedlichen Hintergründe und Kulturen zu ergründen. Dazu interviewt sie Familien mit Kindern im Alter von ca. 3 – 6 Jahren, die sie anschliessend portraitiert. „Mir geht es darum in meinen Kunstwerken den Ursprung der Menschen zu malen und dieser tritt in seiner ursprünglichsten Form in unseren Kindern zu Tage“ (Sayumi 2014)

Galerie zur Matze, Brig 5. – 27. März 2016 **14 x Grafik (Begegnung Nis/Serbien – Oberwallis)**

Die moderne Druckgrafik ist ein vielseitiges künstlerisches Ausdrucksmittel. Sie bedient sich traditioneller Techniken und mischt diese mit heutigen Materialien. Die Ausstellung öffnet den Blick auf das Schaffen von Künstlern aus dem Oberwallis und aus Serbien. Die Grafiken stellen die grenzüberschreitende künstlerische Qualität in den Fokus.

Galerie zur Schützenlaube, Visp 9. April – 1. Mai 2016 **Linda Costales, Video**

Die in Naters lebende und arbeitende junge Videokünstlerin Linda Costales zeigt in der Schützenlaube verschiedene Videoarbeiten. Sie studierte in Bern und Luzern und ist seit 2012 in verschiedenen Ausstellungen (Bern, Luzern, Rapperswil) vertreten. In ihren Videoarbeiten befasst sie sich mit dem Menschen und seinen grundlegenden physischen und psychischen Zuständen.

Galerie zur Matze, Brig 14. Mai – 3. Juni 2016 **Yves Tauvel** Video, Objekte und Grafik

* 1958 in Montivilliers (F) studierte in Sion und unterrichtet seit 1994 an der Ecole Cantonale d'art du Valais (ECAV) In zahlreichen Ausstellungen trat er bereits an die Öffentlichkeit. Er ist in seiner künstlerischen Ausdrucksweise vielseitig und bewegt sich zwischen Konzept – Performance – Installation - Video bis hin zur Grafik.

Seine Kunst befasst sich u.a. mit der Gestaltung freier Formen in denen er Raumbezüge deutlich macht.

Alltäglichkeiten greift er auf um diese in spielerischen seriellen Werken auf ihren Sinn hin zu untersuchen und in neue Zusammenhänge zu stellen.

Alter Werkhof, Brig 14. Mai – 3. Juni 2016 **Michael Streun / Max Roth – Malerei und Skulptur**

Michael Streun und Max Roth leben und arbeiten beide im Berner Oberland. Sie zeigten ihre Werke mehrfach in gemeinsamen Ausstellungen. Der Maler Michael Streun imponiert durch grossformatige, meist realistisch gegenständliche Gemälde mit Witz und eigenwilligen Themen. Als Kontrapunkt zu sehen sind die Skulpturen von Max Roth, der sich mit bewegten Häusern befasst oder Bergstrukturen in Stelen übersetzt.

Amer Kobaslija (Bosnien) Gastkünstler März 2016 – August 2016

Präsentiert gegenständliche Ölmalerei von Landschaften oder Atelieransichten. Die Darstellungsweise folgt einer konsequent durchgehaltenen Linie bei der die Perspektive eine besondere Bedeutung bekommt: Aufsichten bei den Innenräumen, grosse Raumtiefe und Detailreichtum bei den Landschaften. Die Malerei ist angelehnt an einen postsowjetischen realistischen Stil, hat aber auch Anklänge an den Duktus eines Lucian Freud. Das Projekt in Brig umfasst Landschaftsmalerei und Ansichten des Künstlerateliers.

Galerie zur Matze, Brig 6. – 28. August 2016 **Eva-Maria Pfaffen / Klaus Anderegg – Installation/Foto**

Eva-Maria Pfaffen kommt aus Ausserberg, lebt aber schon lange in Luzern, wo sie an der Kunstschule als Dozentin arbeitet. Sie ist eine Installationskünstlerin, deren Arbeiten an frühere Zeiten, an Religion an Mystik anknüpfen, sie weiss damit grosse Emotionen zu wecken. Sie wird zusammen mit dem Ethnologen Klaus Anderegg ausstellen, der seine Fotografien und seine „Kritzeleien“ präsentieren wird.

Galerie zur Schützenlaube, Visp 13. August – 11. September 2016 **tragBARE Kunst 2016**

Die Sommer-Ausstellung tragBARE Kunst in der Galerie zur Schützenlaube in Visp versammelt Kleinformate von Künstlern und Künstlerinnen aus dem gesamten Kanton Wallis. 2016 werden folgende Künstler/innen an der tragBAREn Kunst mit ihren Werken vertreten sein: Kilian Mutter, Bern, Herbert Theler, Visp, Sigi Gertschen, Brig Josef Loretan, Bern, Christine Zwicky-Lehmann, Savièse, Antonie Burger, Corin/Sierre, Bernadette Duchoud, Corinde-la-Crête, Anne-Chantal Pitteloud, Sion

Galerie zur Matze und Alter Werkhof, Brig 17. September – 9. Oktober 2016

Alfred Grünwald, Retrospektive
Anlässlich des 50sten Todestages zeigt der Kunstverein Oberwallis in Zusammenarbeit mit der Alfred-Grünwald-Stiftung eine Retrospektive des leider viel zu früh verstorbenen Briger Malers Alfred Grünwald (1929 – 1966)

Er studierte in Mailand, Paris und Florenz, befasste sich mit Malerei in fast allen Techniken und Druckgrafik. Sein Hauptwerk schuf er in Brig. Er arbeitete zusammen mit dem Architekten Amadée Cachin und dem Bildhauer Hans Loretan. Viele Glasfenster in den modernen Kirchen des Oberwallis stammen von ihm. Alfred Grünwald hat durch sein Werk das künstlerische Schaffen im Oberwallis stark beeinflusst und geprägt. Farbkräftig und expressiv setzte er seine Motive, die Oberwalliser Landschaft, aber auch Portraits und religiöse Werke um.

Paulina Mellado (Chile/NL) Artist in Residence, September 2016 – November 2016. Sie arbeitet mit den Medien Fotografie/Video, Installation, und Zeichnung. Ihre Arbeit bezieht sich auf die Landschaft und Natur zwischen menschengemachtem und natürlichem Umfeld. Die Installation und Umsetzung der Elemente in den verschiedenen Techniken ist sehr zeitgenössisch. Das Projekt für Brig soll in einer Werkreihe mit dem Titel „belonging“ den Bezug zwischen Landschaft und dem Gefühl von Zugehörigkeit ausloten.

Galerie zur Schützenlaube, Visp 5. – 20. November 2016 **die neue Generation**, Preisträger ArtPro 2016
Mit dem Titel „Die neue Generation“ präsentiert der Kunstverein in der Schützenlaube die diesjährigen Preisträger des kantonalen Förderprogrammes ArtPro in der Sparte Nachwuchstalente. Es werden jeweils 2 Künstler/innen für diesen Preis ausgelobt. Verbunden damit sind zwei Ausstellungen in denen die beiden Künstler ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen. Die erste Ausstellung findet jeweils in den ersten beiden Novemberwochen in Visp statt, die zweite wird im Frühjahr in Martigny gezeigt. Der Kunstverein Oberwallis und das Manoir de la Ville de Martigny arbeiten dafür eng zusammen. Es wird zusätzlich ein Künstlerheft herausgegeben, welches von den beiden Kuratorinnen betreut und vom Kanton Wallis finanziert wird. Die Ausstellung wird gefördert von der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis.

Galerie zur Matze, 26.11. – 18. 12 2016 **Walter Willisch** Grafik-Retrospektive zum 80sten Geburtstag. **Das Schaffen von Walter Willisch** ist von Anbeginn an eng mit der Druckgrafik verflochten. Nachdem er von einigen Jahren (2011) in der Galerie zur Matze sein malerisches Werk zeigte, wird en 2016 zum Anlass seines 80sten Geburtstages einen Überblick über sein grafisches Werk zeigen. Es beginnt mit gegenständlich, illustrativen Drucken und wird im Laufe der Jahre immer freier und entwickelt sich parallel zu seiner ungegenständlichen Malerei.

Wahlen

Stefan Eyer gibt nach drei Jahren das Präsidium ab. Er bleibt aber Galerieleiter der Galerie zur Matze, bleibt Mitglied des Vorstands und betreut weiterhin zusammen mit Monique Rubin die Gastkünstler des Programms AiR Brig-Glis. Als neuer Präsident wird Reinhard Eyer mit grossem Applaus gewählt. Reinhard Eyer stellt sich den versammelten Mitgliedern vor und erläutert auch eine Idee, die er als neuer Präsident verwirklichen möchte. Da die Aufgabe des KVOs darin besteht die bildende Kunst zu fördern und zu vermitteln möchte er einen Schritt weiter gehen und nicht nur mit den andern Vorstands- und Programmkommissionsmitgliedern die Ausstellungen auf die Beine stellen und betreuen, sondern zusätzlich ein neues Projekt angehen: An vielen Orten im Oberwallis liegen Bilder von Künstlern, lebenden wie verstorbenen, in privaten oder öffentlichen Archiven eingelagert und sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Reinhard Eyer stellt sich ein virtuelles Museum vor, worin diese Werke elektronisch archiviert werden, das dann als Internetmuseum besucht werden kann. Einheimische, Tourismus, so wie die Künstler sollen davon profitieren. Herbert Theler gibt nach zehn Jahren die Galerieleitung der Schützenlaube in Visp an Pascale Schürch ab. Herbert Theler verlässt somit offiziell den Vorstand, wird aber weiterhin technische Hilfe beim Ausbessern der Wände in den Galerien leisten. Pascale Schürch ist seit einiger Zeit bereits im KVO tätig und wird mit Applaus in ihr neues Amt und in den Vorstand gewählt.

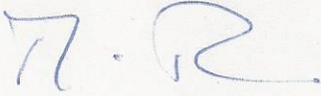
Ehrungen

Stefan Eyer wird für seine Arbeit als Präsident geehrt. Es ist für ihn eine Entlastung dieses Amt abzugeben, die Arbeit als Galerieleiter in Brig ist aufwendig genug. Herbert Theler wird ebenfalls für seine langjährige Tätigkeit beim KVO geehrt, er verlässt den Vorstand mit einem weinenden und einem lachenden Auge, da er jetzt wieder mehr Zeit für seine eigene künstlerische Arbeit hat.

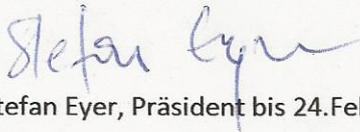
Verschiedenes

Für diese kurzweilige GV wird dem Präsidenten mit Applaus gedankt. Den Abschluss macht ein Besuch der Ausstellung Sayumi in der Galerie zur Matze. Gestärkt mit Suppe und Käsekuchen bleiben die Mitglieder noch lange in gemütlicher Stimmung in der Galerie.

Brig
den 5. März 2016



Monique Rubin, Protokoll



Stefan Eyer, Präsident bis 24.Feb.2015